

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1777-06.09.1777

23. - 24. April 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174326

282 Simon selbst und Simon Jünger bedachten, so ließ er ge-
trost zum Grabe gehen und beim Aufsteigen dem Gal-
iläer noch ausrufen: Herr Jesu du lebst, Herr Jesu du stehst
auf! Denn du bist tot und lebst!

Mittwoch d. 23 April kaufte ich 2 Barrel oder Säp-
pen Mess für Zauberkunst 400 Th. und halbierte
für 4 L 7 d. Simon bezahlte an unsere Zaub-
Magd für ein halbes Jahr 5 L. Unterwies-
tete die obbemerkte Frau.

Donnerstag d. 24 April kam ein Korsester von Neu-
hannover mit 2 Pferden und Solche muß in unsere
Länd Rübren bringen. Er brachte mit sich 3 Meilen
weiter zu einem sehr Aramben Mitglied. Er ab-
ließ seine Korsester gegen St. H. und ließ sie prüfen
und sehr viel. Abnehmend verlangte, daß er in der
selb 3 Jahren nicht mehr gesehen, wegen der Leibes-
ten Wichtigkeit in der Gmina. Gestrich und er-
mannte sich selbst nicht zu prüfen und die Kauf-
nung von seiner ganzen Lebenszeit gebührt von der
Gmina. Er zu legen und in Rüstigkeit zu brin-
gen, weil sich sehr nahe wäre. Er brachte sehr viel
und sehr viel und sehr viel sehr viel sehr viel
Miller und sehr viel sehr viel sehr viel sehr viel

Er war sehr viel sehr viel sehr viel sehr viel

aus dem Armen-Rust. Eine Christliche Frau, die
 wachstene Kinder und alle Vorstände, welche an dem
 Arm, dachten mit und in die Arme und fallen
 in den Armen, Füßen und Flecken im Abgang aller
 Dürftigkeit und in Empfang in geordneter Ordnung der
 Zehn Abende, nach dem in der Zeit vor noch zu ge-
 gen, lassen die Arm-Zeit der Kindheit gegen jemand,
 und so in jemand existenzial bedürftig fallen, so gerne
 abgeben wollen, wenn es ihm möglich wäre. Von da
 für 3 Meilen wieder zurück zum Dorf, wo
 die jungen Leute 28 an der Zahl versammelt,
 welche mir sehr Fried: für Unterweisung angenommen,
 und schon Vorwissen mal im Unterricht gehabt.

Weil wegen der Mitle in der Zeit nicht ordentlich ge-
 halten und viel Güte veräußert worden, so wünscht man
 so Leute an dem meisten Teil der Güter, das wenig
 gepflanzt und dergleichen, und das Unkraut ist so groß
 gewachsen.

Freitag 25 April saßen in der und Nachmittag
 in jungen Leute im Unterricht und fanden sehr ausserord-
 nung und willig etwas zu lesen. Die sind glücklich wie
 allem Glücke mit einem Gelingen und allem Mühen
 wo man nicht viel aus dem mal einführen, sondern nur